

Bad SCHANDAU (Kr. Pirna). Mbl. 85 (5051), S 5,7/W 9,8; am Schrammtor, Eingang zu den Schrammsteinen (1959 F. u. M.: R. Hoffmann).

Einzelfund: Gefäß der älteren vorrömischen Eisenzeit. LM Dresden, Zug. Verz. 1962/28 (S.: 2342/60).

Lit.: W. Coblenz, Zur Besiedlung der Sächsischen Schweiz in der ältesten Eisenzeit, in: Ausgrabungen und Funde 6, 1961, H. 2, S. 75–76.

SCHMORKAU (Kr. Kamenz). Mbl. 20 (4649), S 2,1/O 18,7; nordöstlich vom Ort, Kiesgrube in der Kieferschonung an den Ihlenhäusern (1957 F.: D. und H. Kunath; M.: H. Kubasch). Notbergung durch M Kamenz.

Grabfund: Brandgrubengrab der Spätlatènezeit. LM Dresden (S.: 1261–1265/60).

Lit.: E. Meyer, Studien zur mittleren und späten Kaiserzeit in Sachsen. Ungedr. Diss. Leipzig 1961, Kat. S. 95–96. Ders., Ein ostsächsisches Brandgrubengrab aus der jüngeren vorrömischen Eisenzeit, in: Ausgrabungen und Funde 8, 1963, H. 2, S. 91–97.

SEEGERITZ (Kr. Leipzig). Mbl. 11 (4640), N 3,5/O 0,4.

Siehe unter Steinzeit, S. 541.

– Mbl. 2 (4540), S 0,1/O 6,6.

Siehe unter Bronze- und älteste Eisenzeit, S. 590.

– Mbl. 11 (4640), N 1,6/O 5,2.

Siehe unter Mittelalter, S. 648.

SEHLIS (Kr. Leipzig). Mbl. 12 (4641), um N 10,4/W 11,2; südlich vom Ort, Eckardtsberg (1955–1962 F. u. M.: R. Dunkel, Dr. h. c. R. Moschkau). Teils Notbergungen durch R. Dunkel.

Siedlung: Herdstellen mit latènezeitlichen Scherben.

Gräberfeld: mehrere stark zerstörte Brandgräber; darunter Grabfund mit verzierter Henkelterrine, kleiner Speerspitze, Ring, Gürtelhaken, Messerbruchstück – alles Eisen. Ein weiteres Grab mit Keramik, gekröpfter eiserner Nadel mit bronzenem Schälchenkopf und Resten eines bronzenen Schildohrringes. M Taucha (S.: 189–191/56). Abb. 27, 28

Siehe auch unter Stein-, Bronze- und älteste Eisenzeit, Mittelalter, S. 541 f., 590, 648.

– Mbl. 12 (4641), N 6,6/W 19,1; nordöstlich vom Ort, am Westhang des Großen Stückenberges, nördlich des Weges Sehlis–Tresenwald (1962 F. u. M.: R. Dunkel).

Siedlung: Herdstelle mit verbrannten Steinen und Holzkohleresten, Scherben wohl der Latènezeit. M Taucha.

– Mbl. 12 (4641), N 10,1/W 12,2; am östlichen Ortsausgang, an der Straße nach Panitzsch (1962 F. u. M.: R. Dunkel).

Lesefunde: Scherben grober Siedlungsware. M Taucha.